



Presseinformation

vom 25.07.2017

Größtes Kompetenzzentrum Nordbayerns

„Global denken, lokal handeln“: 10 Jahre S-International Region Nürnberg

***Nürnberg (S-INT).* Gemeinsam mit vier mittelfränkischen Sparkassen bündelte die Sparkasse Nürnberg am 1. Juni 2007 ihre Kompetenz im internationalen Geschäft in der S-International Region Nürnberg. Heute nutzen neun Sparkassen aus Mittel-, Unter- und Oberfranken sowie der Oberpfalz das Kompetenzzentrum am Nürnberger Marientorgraben. Von hier betreuen über 30 Mitarbeiter rund 3.000 Unternehmen aus der Metropolregion von „A“ wie Auslandszahlungsverkehr bis „Z“ wie Zins- und Währungsmanagement. Regionale Nähe bei zunehmender Globalisierung und Digitalisierung sehen die Experten für das internationale Geschäft als größte Herausforderungen.**

Die Ausgangslage für die Gründung der S-International ist heute noch so aktuell wie vor zehn Jahren: „In unserer stark vom Export geprägten Region gibt es kaum Unternehmen, die in ihrem Geschäftsfeld nicht über die Landesgrenzen hinausblicken. Selbst kleine und mittelständische Unternehmen sehen dies für sich als zusätzliche Vertriebschance. Als größter Finanzierer dieser Unternehmen haben die Sparkassen das Know-how und die Kontakte, um ihre Kunden ins Ausland zu begleiten. In der S-International haben wir diese Kompetenzen im internationalen Geschäft gebündelt“, sagt Geschäftsführerin Andrea Lutz.



10 Jahre S-International Region Nürnberg: (v.l.) Prokurist Oliver Simon, Geschäftsführerin Andrea Lutz und den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung Roland Burgis. (Foto: S-International)

„Die Ausrichtung und damit ihre Stärken stecken bei der S-International Region Nürnberg bereits im Namen: regional aufgestellt, international aktiv. Ergänzt um die breite Produktpalette und ein internationales Netzwerk von Kooperationspartnern macht uns das zum größten Kompetenzzentrum für das internationale Geschäft in der Metropolregion“, so Lutz.

Vorteile, die beim Kunden ankommen: In den zehn Jahren wurden über eine Million Aufträge im Auslandszahlungsverkehr mit einem Volumen von 12 Milliarden Euro abgewickelt, 12.000 Akkreditive, Inkassi und Garantien mit einem Volumen von einer Milliarde Euro bearbeitet und 70.000 Devisengeschäfte abgeschlossen. Unterm Strich konnte die

S-International die Erträge ihrer Geschaftersparkassen im internationalen Geschäft dadurch um bis zu 70 Prozent steigern.

Abwechslungsreiches Tagesgeschäft

Durch die verschiedenen Zeitzonen und interkulturellen Unterschiede von Land zu Land gleicht kein Geschäft der 3.000 betreuten Kunden dem anderen. Dafür entsprechend ausgebildet sind die Fachberater, die zu Beginn noch überwiegend aus den beteiligten Sparkassen kamen und nun selbst rekrutiert werden. Am Start waren 2007 die Sparkassen Nürnberg, Fürth, Erlangen, Höchststadt/Aisch und Rothenburg ob der Tauber. Nach Fusionen sind es heute Ansbach, Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Fürth, Gunzenhausen, Kulmbach-Kronach, Mittelfranken-Süd, Nürnberg, Oberpfalz Nord und Ostunterfranken. Weiteres Wachstum der S-International ist wahrscheinlich. Aktuell gibt es Gespräche mit weiteren Sparkassen in Nordbayern.

„Wachstum unter Beibehaltung regionaler Identität ist sicher eine der künftigen Herausforderungen für unsere S-International. Dazu kommen regulatorische Anforderungen und der digitale Wandel, der uns genauso verändern wird wie die internen Prozesse und geschäftsstrategische Ausrichtung unserer Unternehmen“, blickt Roland Burgis, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg und Vorsitzender der Geschafterversammlung, voraus.

Mit der App S-weltweit gelang der Sparkassen-Finanzgruppe ein erster digitaler Meilenstein. Es gibt kein vergleichbares Angebot im deutschen Finanzdienstleistungssektor. Mit dieser App können Firmenkunden mit Auslandsaktivitäten (Im- und Exportgeschäfte) die internationale Kom-

petenz und das internationale Netzwerk der S-Finanzgruppe über ihr Smartphone oder Tablet abrufen. Sie können ihre weltweiten Aktivitäten professionell verwalten und stehen digital in Kontakt mit den Fachbetreuern der S-International.

Grundsätzlich sehen die Experten für das internationale Geschäft den regionalen Mittelstand für die Erschließung neuer Märkte im Ausland gut aufgestellt: Neue Chancenländer sind neben Südamerika auch Afrika. Aber auch Indien und China rücken wieder mehr in den Fokus. Vor allem in den Bereichen Industrie 4.0, Umweltschutz, erneuerbare Energien, aber auch im klassischen Maschinenbau ist Deutschland an der Weltspitze und die Produkte werden aus den genannten Ländern nachgefragt. Etliche Unternehmen aus dem Geschäftsgebiet sind hier unter den führenden Anbietern.

Jubiläumsveranstaltung

Neben dem Blick zurück und nach vorne wird S-International das zehnjährige Jubiläum gemeinsam mit Beratern und Kunden im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg feiern. Um Veränderungen geht es auch hier: Höhepunkt ist eine exklusive Führung durch die Sonderausstellung „Welt im Wandel 1500-1600: Luther, Kolumbus und die Folgen“.

Kontakt:

Andrea Lutz
Geschäftsführerin
Telefon: 0911 47759100
andrea.lutz@s-int.de